

**QUALITÄTSENTWICKLUNG
BINDUNGSBEZOGENER
INTERAKTIONEN**
PÄDAGOGISCHER FACHKRÄFTE IN
KINDERTAGESEINRICHTUNGEN



Modul II

Bindungs- und entwicklungsförderliches Interaktionsverhalten in der Kita

MII.1_Wissen

Die Gestaltung von Interaktions-
gelegenheiten im Alltag (GInA)

© Evangelische Hochschule Freiburg,
Zentrum für Kinder- und Jugendforschung
Quebin – Qualitätsentwicklung bindungsbezogener
Interaktionen in Kindertageseinrichtungen
www.quebin.de

Alle Rechte vorbehalten



Übersicht

MII.1_Wissen	Die Gestaltung von Interaktionsgelegenheiten im Alltag (GInA)
MII.1_Folie 1 + 2	Begriffliche Abgrenzungen
MII.1_Folie 3 - 7	Fachkraft-Kind-Interaktionen: Merkmale
MII.1_Folie 8 - 10	Videogestützte Analysen: Grundlagen I - III
MII.1_Folie 11	GInA: Sechs Arbeitsschritte
MII.1_Folie 12	GInA: Arbeitsschritte (1) und (2)
MII.1_Folie 13	GInA: Arbeitsschritt (3)
MII.1_Folie 14	GInA: Arbeitsschritt (4)
MII.1_Folie 15 - 17	GInA-Merkmale I - III

Begriffliche Abgrenzungen

- „Verlässliche, tragfähige und kontinuierliche Beziehungen zwischen Kind und pädagogischer Fachkraft sind Voraussetzung für förderliche Bildungs- und Erziehungsprozesse.
- Dies gilt umso mehr, je jünger die Kinder sind. Kinder mit früher Bindungssicherheit sind begeisterungsfähiger, weniger frustriert und aggressiv.“

(Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, 2014, o. S.)

Begriffliche Abgrenzungen

„Interaktionen kann man sehen – Beziehungen nicht“



Bildnachweis: Film „Momente gestalten“ (Ferdinand, 2014)

Interaktionen können beschrieben werden als

- wechselseitiges Geschehen,
- verbales und nonverbales Ausdrucksverhalten,
- vielfältige Signale und Botschaften,
- gegenseitige Bezugnahme (Reziprozität),
- Teilen von Interessen und Themen,
- emotional geprägte Momente,
- Beteiligung einzelner oder mehrerer Personen.

Wechselseitiges Geschehen



Gegenseitige Bezugnahme
(Reziprozität)

Bildnachweise: Film „Momente gestalten“
(Ferdinand, 2014)

Fachkraft-Kind-Interaktionen: Merkmale



Vielfältige Signale
und Botschaften



Verbales und nonverbales
Ausdrucksverhalten

Bildnachweise: Film „Momente gestalten“
(Ferdinand, 2014)

Fachkraft-Kind-Interaktionen: Merkmale



Teilen von Interessen
und Themen

Emotionaler Gehalt



Bildnachweise: Film „Momente gestalten“
(Ferdinand, 2014)

Fachkraft-Kind-Interaktionen: Merkmale

Beteiligung einzelner oder
mehrerer Personen



Bildnachweise: Film „Momente gestalten“
(Ferdinand, 2014)

Gestaltung von Interaktionsgelegenheiten im Alltag (GInA)

(Weltzien, 2014; Weltzien, 2016; Weltzien et al., 2017; Weltzien, Bücklein & Huber-Kebbe, 2018)

Ziele:

- Aufmerksamkeit für Interaktionen zwischen pädagogischer Fachkraft und Kind(ern) im pädagogischen Geschehen erhöhen,
- Theorie- und methodengeleitete Analyse von Videosequenzen,
- Fachlicher Dialog über verschiedene Wahrnehmungen und Deutungen,
- Vertiefte, systematische Reflexion konkreter Alltagssituationen,
- Transfer: Kompetenzzuwachs bei zukünftigen Interaktionen.

Videogestützte Analysen: Grundlagen II

Ziel

Mithilfe einer differenzierten, theorie- und methodengeleiteten Analyse von Videosequenzen werden der Verlauf und die Gestaltung der Interaktionen durch die pädagogische Fachkraft in den Blick genommen.

Vorgehen

- (1) Fokussierung der Aufmerksamkeit („Stummfilm-Methode“)
- (2) Gerichtete Wahrnehmung (4-Minuten-Sequenz mit Ton)

- (3) Offene Beobachtungs- und Reflexionsfragen
- (4) Kriteriengeleitete Analyse („GInA-Merkmale“)

(5) (Selbst-)Reflexion

(6) Transfer

(Weltzien, 2014; Weltzien, Bücklein & Huber-Kebbe, 2018)

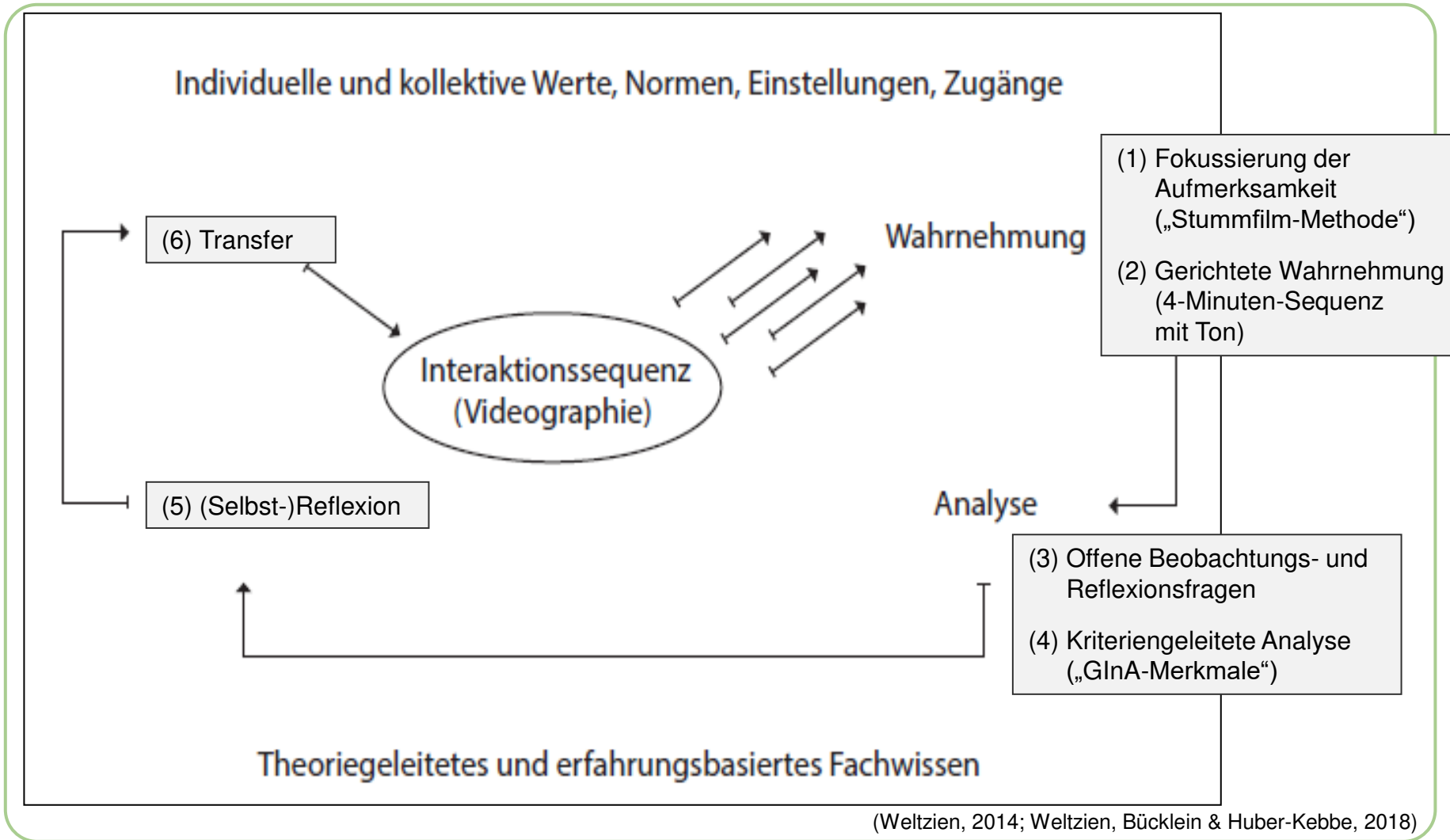
Videogestützte Analysen: Grundlagen III

Drei Grundfragen

- (1) Welche Gelegenheiten zur Interaktion können wir in einer videografierten Situation entdecken?
- (2) Wie werden diese Gelegenheiten gestaltet (wie nehmen wir sie wahr)?
- (3) Welche Merkmale der Interaktion und welche Wirkungen auf das Verhalten der Beteiligten erkennen wir?

(Weltzien, 2014; Weltzien, Bücklein & Huber-Kebbe, 2018)

GInA: Sechs Arbeitsschritte



(Weltzien, 2014; Weltzien, Bücklein & Huber-Kebbe, 2018)

GInA: Arbeitsschritte (1) und (2)



- (1) Fokussierung der Aufmerksamkeit („Stummfilm-Methode“)
- (2) Gerichtete Wahrnehmung (4-Minuten-Sequenz mit Ton)

Filmsequenz „Aquarium“

Bezugsquelle der DVD: Ferdinand, 2016.

GInA: Arbeitsschritt (3)

(3) Offene Beobachtungs- und Reflexionsfragen

- Welche Gelegenheiten zur Interaktion können wir in einer videografierten Situation entdecken?
- Wie werden diese Gelegenheiten gestaltet (wie nehmen wir sie wahr)?
- Welche Merkmale der Interaktion und welche Wirkungen auf das Verhalten der Beteiligten erkennen wir?

AUSTAUSCH

GInA: Arbeitsschritt (4)

Skala 1: Beziehung gestalten

- 1: Zuwendung zeigen
- 2: Interessiert/Engagiert sein
- 3: Wertschätzung ausdrücken
- 4: Gelassenheit ausstrahlen
- 5: Aufmerksam zuhören
- 6: Störungen meistern
- 7: Verstehen ausdrücken
- 8: Balance von Nähe und Distanz herstellen
- 9: Zur Teilnahme einladen
- 10: Aufmerksam machen
- 11: Aufgeschlossen sein

Skala 2: Denken und Handeln anregen

- 12: Gemeinsame Aufmerksamkeitsräume herstellen
- 13: Erinnerungen stärken
- 14: Lebenswelten verknüpfen
- 15: Kreativität unterstützen
- 16: Autonomie anerkennen
- 17: Bestärken und ermutigen
- 18: Forschen anregen

Direkt Beteiligte

**Indirekt Beteiligte
(„Zaungäste“)**

(4) Kriteriengeleitete Analyse („GInA-Merkmale“)

Skala 3: Sprechen und Sprache anregen

- 19: Beteiligung und Kooperation fördern
- 20: Emotionale Sprache vermitteln
- 21: Sprache erweitern
- 22: Kommunikativen Austausch anregen

GlnA-Merkmale I

22 GlnA-Merkmale

Merkmal 17

**BESTÄRKEN UND
ERMUTIGEN**

(Weltzien, Bücklein & Huber-Kebbe, 2018)

GInA-Merkmale II

Merkmal 17 BESTÄRKEN UND ERMUTIGEN

Durch eine feinfühligte Begleitung der Kinder bei (neuen) Herausforderungen oder Erfahrungsgelegenheiten kann das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten ausgedrückt, können Stärken und Ressourcen benannt oder Mut gemacht werden, etwas zu probieren.

Das Merkmal ‚Bestärken und ermutigen‘ geht auf das von Bandura (1986) beschriebene „encouragement“ und die große Bedeutung für die sozial-kognitive Entwicklung zurück. In den Fokus genommen werden die Ermöglichung neuer Erfahrungen und das bestärkende und ermutigende Interaktionsverhalten.

Bandura, A. (1986). *Social Foundations of Thought and Action: A Social Cognitive Theory*. Englewood Cliffs, NJ: Prentice Hall.

(Weltzien, Bücklein & Huber-Kebbe, 2018)

GInA-Merkmale III

Woran erkenne ich, dass die pädagogische Fachkraft ihr pädagogisches Wissen und Können einbringt?

1) Nach meiner Wahrnehmung ...

werden die Kinder bestärkt, sich neuen Herausforderungen zuzuwenden und werden ermutigt.

2) Kann ich in der Feinanalyse Signale erkennen, dass die pädagogische Fachkraft ihr pädagogisches Wissen und Können einbringt?

Signale:

Literatur

- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2014). *Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen*. Verfügbar unter: https://kindergaerten.kultus-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents_E502939660/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Projekte/kindergaerten-bw/Oplan/Material/KM-KIGA_Orientierungsplan_2011.pdf
- Weltzien, D. (2014). *Pädagogik: Die Gestaltung von Interaktionen in der Kita. Merkmale – Beobachtung – Reflexion*. Weinheim: Beltz Juventa.
- Weltzien, D. (2016). *Interaktions- und Beziehungsgestaltung mit Kindern* (kindergarten heute. wissen kompakt. Themenheft zu fachwissenschaftlichen Inhalten). Freiburg i. Br.: Herder.
- Weltzien, D., Fröhlich-Gildhoff, K., Strohmer, J., Rönnau-Böse, M., Wünsche, M., Bücklein, C., Hoffer, R. & Tinius, C. (2017). *Gestaltung von Interaktionen – Ein videogestütztes Evaluationsinstrument. Manual*. Weinheim: Beltz Juventa.
- Weltzien, D., Bücklein, C. & Huber-Kebbe, A. (2018). *Gestaltung von Interaktionsgelegenheiten im Alltag (GInA) – Ein Kita Praxisbuch*. Freiburg i. Br.: Herder.

Literatur

Bildnachweis:

Ferdinand, S. (2014). *Momente gestalten. Dialoge in Kitas* [Film]. Stuttgart: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Verfügbar unter:
<https://www.eh-freiburg.de/quebin/materialien/>

Filmquelle:

Ferdinand, S. (2016). *Momente fühlen. Gefühl und Mitgefühl von Kindern begleiten und fördern* [Film]. Stuttgart: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Verfügbar unter:
<https://www.eh-freiburg.de/quebin/materialien/>

Urheberrechtshinweis

© 2025 Evangelische Hochschule Freiburg, Zentrum für Kinder- und Jugendforschung.
Alle Rechte vorbehalten.

Die Inhalte dieser Präsentation sind urheberrechtlich geschützt. Die Präsentationsfolien dürfen für Fort- und Weiterbildungszwecke verwendet, an den jeweiligen Schulungskontext angepasst und damit bearbeitet werden, sofern die ursprünglichen Urheber namentlich genannt werden. Die Vervielfältigung und Verbreitung der Präsentationsfolien für gewerbliche oder kommerzielle Zwecke ist untersagt.

Zitationsvorschlag

Weltzien, D., Fröhlich-Gildhoff, K., Lorenzen, A., Maag, D. & Ferber, J. (2025). *Mil.1_Wissen: Die Gestaltung von Interaktionsgelegenheiten im Alltag (GInA)* [Präsentationsfolien]. Verfügbar unter: <https://www.eh-freiburg.de/quebin/materialien/>